



## Soziale Stadt Steterburg

Ortsrat der Ortschaft Nordost am 01.12.2016



# Soziale Stadt Steterburg

## Zeitlicher Hintergrund

- 07/2012 **Anregung des Orsrates** Steterburg für ein Städtebauförderprogramm anzumelden
- 28/10/2013 **Auftakt-Bürgerversammlung**
- 10/2013 **Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen (VU)** als Grundlage für eine Programmanmeldung
- 11/2013 **Arbeitskreise** Bewohner, Gewerbetreibende und soziale Träger
- 18/03/2014 **Bürgerversammlung** zum Abschluss der VU
- 10/07/2014 **Ortsratsitzung** zur VU, einstimmige Empfehlung an den Rat die VU zu beschließen
- 15/10/2014 einstimmiger **Beschluss durch den Rat** der Stadt Salzgitter



# Soziale Stadt Steterburg

## Zeitlicher Hintergrund

- 09/2014 **Programmanmeldung** zum Städtebauförderprogrammjahr 2015
- 07/2015 **Programmaufnahme** Soziale Stadt Steterburg
- 08/2015 Start des **Vergabeverfahrens** „Quartiersmanagement“
- 18/02/2016 **Information zur Programmaufnahme** ins Förderprogramm Soziale Stadt im Zuge der **Ortsratssitzung** der Ortschaft Nordost inkl. Fragestellungen zu Abgrenzung und Verfahren
- 15/06/2016 einstimmiger **Ratsbeschluss der Sanierungssatzung** nach einstimmiger Empfehlung durch den Ortsrat Nordost
- 10/08/2016 Rechtskraft der **Sanierungssatzung**
- 01/2017 **Start Quartiersmanagement** Steterburg



## Grundsätze der Stadterneuerung

- **Integrierte** Stadtentwicklung
- Grundlage **ISEK** und
- **Vorbereitenden Untersuchungen**
- **Mittelfristiger** Ansatz
- **Mittelbündelung** im Gebiet
- Akquise ‚zusätzlicher‘ **Fördermittel**

Soziale Stadt Steterburg



OR Nordost am 01.12.2016

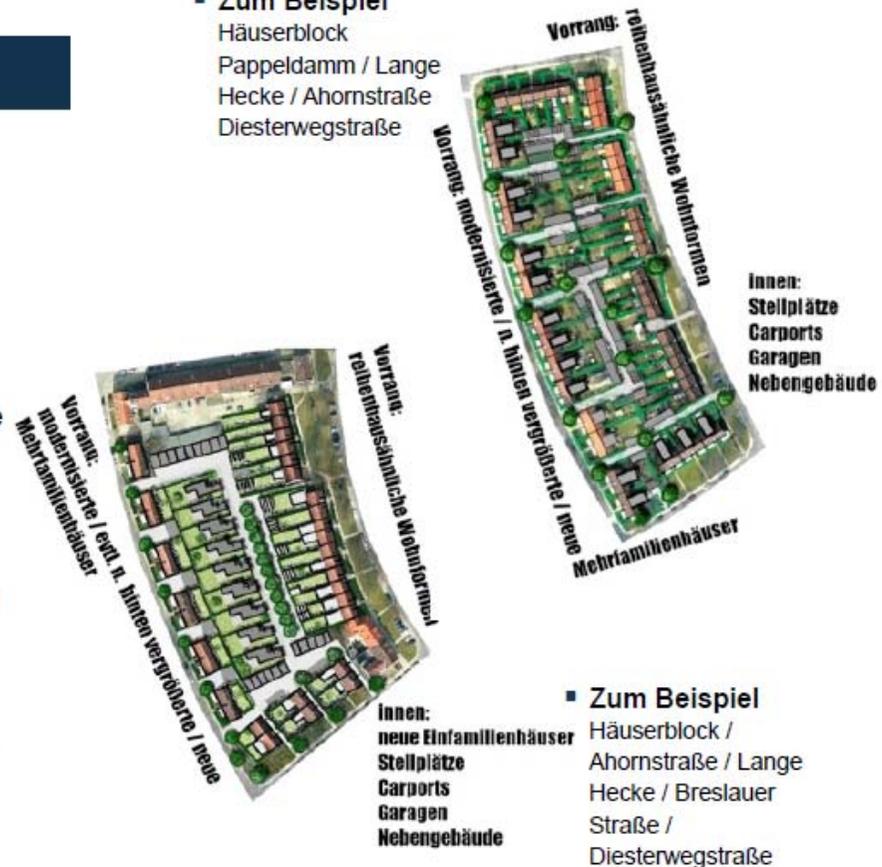


## Handlungsfeld 1 | 1

### Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft

- Wohnungswirtschaftliches Quartiersmanagement
- Umstrukturierung der Häuserblöcke
- Erschließung des Blockinneren für den Bau neuer Wohnhäuser dadurch Anreize zum Zuzug von Besserverdienenden, Barrierefreies Wohnen
- Bau von Garagen, Carports und offenen Stellplätzen im Inneren der Häuserblöcke

- **Zum Beispiel**  
Häuserblock  
Pappeldamm / Lange  
Hecke / Ahornstraße  
Diesterwegstraße



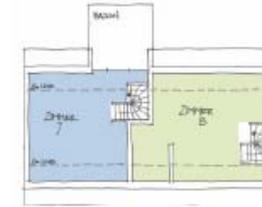
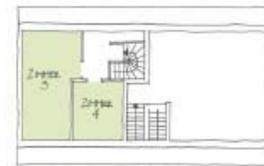
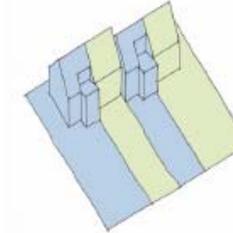
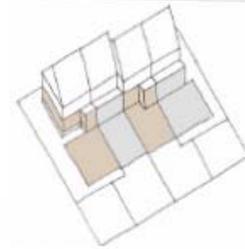
- **Zum Beispiel**  
Häuserblock /  
Ahornstraße / Lange  
Hecke / Breslauer  
Straße /  
Diesterwegstraße



## Handlungsfeld 1 | 2

### Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft

- Modernisierung/Umbau/ Erweiterung der Häuser
- Vergrößerung der Wohnungen durch horizontale oder vertikale Zusammenlegung und Dachgeschossausbau Wohnungsmix
- Umwandlung von Gemeinschaftsgärten zu Hausgärten



DG



OG



EG

Salzgitter-Thiede „Steterburg“

Vorbereitende Untersuchungen – Integriertes Handlungskonzept

18.03.14 | 14

Planergemeinschaft Meißner | Chmiel | Kahmann



## Handlungsfeld 2

### Wohnumfeld und öffentlicher Raum

- „Grüne Mitte“  
„Auf die Plätze – fertig – grün“
- Schaffung attraktiver Grünflächen  
Aufwertung des privaten und öffentlichen Wohnumfelds
- (garten-) künstlerische Partizipationsprojekte mit Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung von erwachsenen Bewohnerinnen und Bewohnern
- Neugestaltung Schulplatz
- Neugestaltung und Verkehrsberuhigung Kirchplatz St. Bernward / KiTa „Siedlungstor“
- Ergänzende Begrünung der Straßenräume (Pappeldamm)



Salzgitter-Thiede „Steterburg“

Vorbereitende Untersuchungen – Integriertes Handlungskonzept

18.03.14 | 15

Planergemeinschaft Meißner | Chmiel | Kahmann



## Handlungsfeld 3

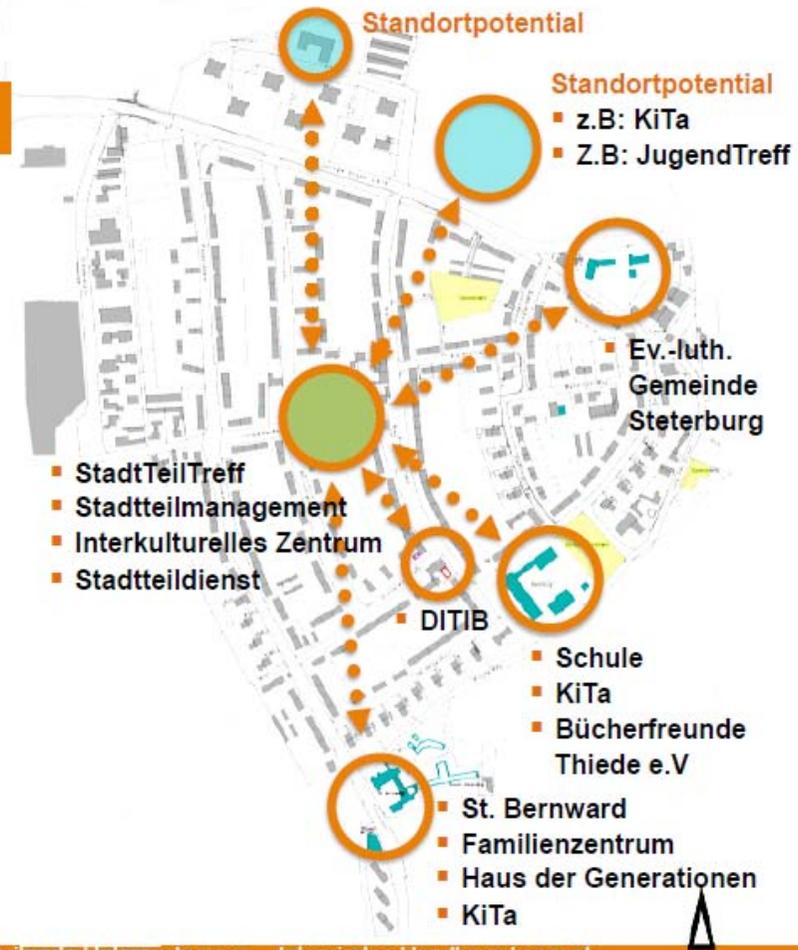
### Soziale Aktivitäten und Infrastruktur

an der „Grünen Mitte“ für Steterburg:

- StadtTeilTreff
- Stadtteilmanagement Steterburg
- Interkulturelles Stadtteilzentrum
- Vernetzung vorhandener Beratungsangebote
- Nachbarschaftshilfe
- Stadtteilmütter
- Interkultureller Garten
- Gartenverein

In der „Perlenkette“ für ganz Thiede

- Stärkung und Ergänzung vorhandener Infrastruktur
- Schulkinderbetreuung und KiTa
- JugendTreff (z.B. Open Air: Skaten / Klettern / Bolzen)



Salzgitter-Thiede „Steterburg“

Vorbereitende Untersuchungen – Integriertes Handlungskonzept

18.03.14 | 16

Planergemeinschaft Meißner | Chmiel | Kahmann



## Handlungsfeld 5

### Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen

- Grüne Mitte als interkulturelles Forum  
Interkultureller Garten
- Förderung des Zusammenlebens unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen
- Auf- und Ausbau sozialer Nachbarschaften, Sprachförderung, Präventionsarbeit

Fotos Stadtteilstfest 2012

Salzgitter-Thiede „Steterburg“ Vorbereitende Untersuchungen – Integriertes Handlungskonzept

18.03.14 | 18

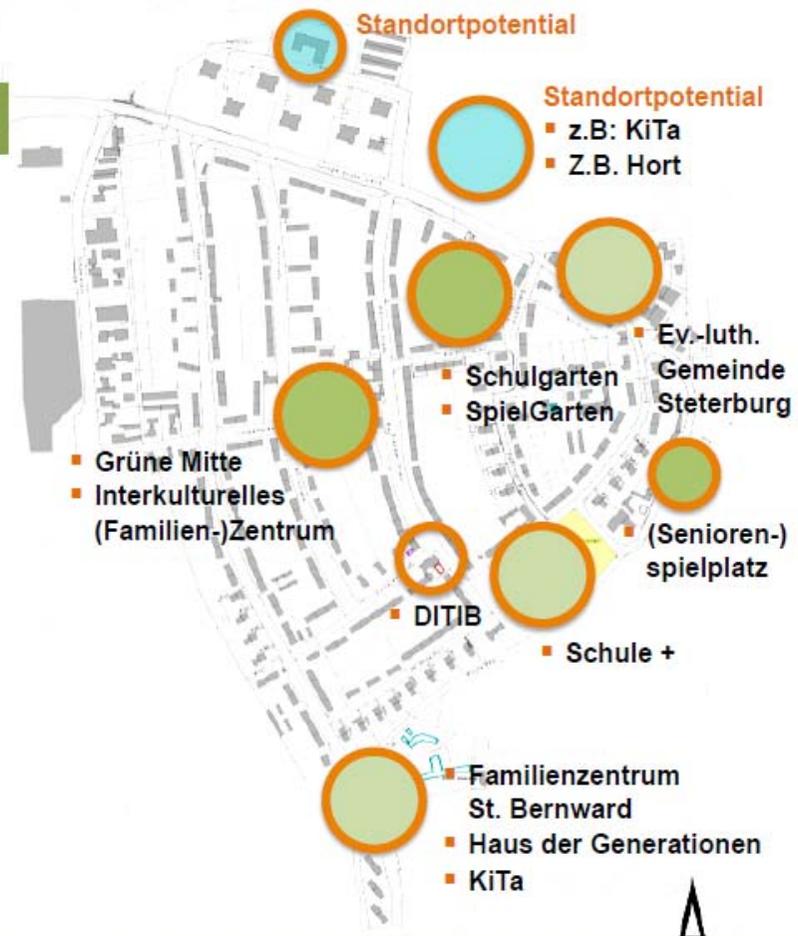
Planergemeinschaft Meißner | Chmiel | Kahmann





## Handlungsfeld 4 Schule und Bildung

- Schule + Ganztagsbetrieb  
Schule als zentraler Ort für Fragen der Bildung
- Stadtteilmütter als Brücke zwischen Schule und Familie
- Schulgarten  
Schüler gestalten einen SpielGarten
- Grüne Mitte als interkulturelles Forum  
Interkultureller Garten
- Spielplätze als Bewegungsräume





## Handlungsfeld 6

### Imageverbesserung und Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung von Stadtteilfeiern
- verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Minderung der negativen Wirkungen leerstehender Ladenlokale:  
Zwischennutzungen der Leerstände
- Errichtung eines modernen Cafés/  
Bistros incl. Frühstücksangebot mit  
attraktiven Blickbeziehungen z. B. an  
der Grünen Mitte



*SteterKult*

StadtTeilTreff  
**Steterburg**



Salzgitter-Thiede „Steterburg“

Vorbereitende Untersuchungen – Integriertes Handlungskonzept

18.03.14 | 19

Planergemeinschaft Meißner | Chmiel | Kahmann



## Ziele der Stadterneuerung in Steterburg

- Erhalt der Siedlung als **grüner Wohnstandort**
- **Wohnungsbestände** sanieren und neu strukturieren
- **Bedarfe der Zielgruppen** berücksichtigen
- **Leerstände** dauerhaft reduzieren
- **Soziale Infrastruktur** anpassen
- **Öffentliche/private Räume** aufwerten
- **Innovative Kooperations- und Trägermodelle**
- **Beschäftigung/Qualifizierung & Integration** fördern
- Einrichtung eines **Quartiersmanagements**
- **Image und Öffentlichkeitsarbeit**





## Auswirkungen des Sanierungsgebietes

- **Mittelbündelung** im Sanierungsgebiet
- Förderung von **Modernisierung** und **Instandsetzung** privater Wohnungsbestände sowie des Wohnumfeldes
- **Neue Erschließung** von Wohnbereichen
- **Quartiersmanager** vor Ort
- Investitionen in **öffentliche Infrastruktur**
- Schaffung benötigter **Gemeinbedarfseinrichtungen**
- Kooperation mit **Wohnungsunternehmen & lokalen Akteuren**
- Möglichkeit **weitere Förderprogramme** einzuwerben



## Auswirkungen des Sanierungsgebietes

- **Sanierungseintrag im Grundbuch** von Amts wegen
- **Sanierungsrechtliche Genehmigungen**, z.B. bei Grundstücksgeschäften
- Für die Dauer der Sanierung **Wegfall von Straßenausbau- und Erschließungsbeiträgen** für im Gebiet durchgeführte Maßnahmen
- Bei **Aufhebung** des Sanierungsgebietes **Ausgleichsbeträge** für die durch die Sanierung bewirkten Bodenwertsteigerungen
- Ermittlung der Höhe erfolgt durch „**neutrales Gremium**“ **Gutachterausschuss**
- Möglichkeit zur Inanspruchnahme **erhöhter steuerlicher Abschreibungen** in Sanierungsgebieten nach Paragraph 7h und 10f EStG (Einkommensteuergesetz)



## Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes